

ADB-Artikel

Avemann: *Ernst Ludwig A.*, geb. 28. December 1609 zu Eisenach, † 17. Mai 1689 zu Gotha, war der Sohn des Bürgermeisters Kaspar A., und wurde zu Eisenach, dann auf dem Gymnasium zu Coburg erzogen. Seit dem Jahre 1630 studirte er zu Jena die Rechte, Philosophie und Geschichte, besuchte dann die Universität Rostock, und gab da jungen Leuten Unterricht, bis er (1639) Erzieher des Sohnes des Burggrafen Georg von Kirchberg, Dynasten von Farnroda, wurde. Mit ihm (Sigismund Heinrich) bereiste er Holland, und hielt sich anderthalb Jahre zu Leyden auf, ging dann nach England und Frankreich, wo er eben so lange in Paris verweilte. Als er hierauf sich anschickte, nach Italien zu gehen, erfuhr er den Tod des Burggrafen Georg, und brachte seinen Zögling der Mutter nach Farnroda zurück. Diese ernannte ihn zu ihrem Vormundschaftsrathe, und zugleich erhielt er von den eisenachischen Landständen die Stelle eines Syndicus. Bald darauf (1645) wurde er auch Doctor der Rechte zu Jena. 1649 berief ihn Herzog Ernst der Fromme als Hof- und Regierungsrath nach Gotha, und 1660 ernannte er ihn zum Consistorial-Präsidenten. 1663 bis 1666 war er Gesandter auf dem Reichstage zu Regensburg, und wurde nach seiner Rückkehr nach Gotha zum Vicekanzler, 1673 zum Geheimrath und Kanzler ernannt. Endlich 1685 bis 1688 war er Gesandter am kaiserlichen Hofe zu Wien. In der schrecklichen Feuersbrunst, welche im Jahre 1665 den größten Theil der Stadt Gotha niederbrannte, verlor er seine werthvolle Bibliothek. Zu seinen Nachkommen, welche in burggräfl. Kirchbergischen Diensten blieben, gehört der 1751 als Rath und Archivar zu Hachenburg verstorbene Heinrich Friedrich Avemann, Verfasser der verdienstlichen „Beschreibung des ... hochgräflichen Geschlechts der Herren Reichs- und Burggrafen von Kirchberg“. (1747.)

August Beck, Ernst der Fromme. Weimar 1865, Band II. 3; daselbst die weitere Litteratur.

Autor

A. Beck.

Empfohlene Zitierweise

, „Avemann, Ernst Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
